

Dammsanierung an der Müritz-Elde- und Störwasserstraße

Am 24. April 2014 um 18 Uhr findet das zweite Gespräch mit dem Lewitznetzwerk, mit weiteren interessierten Organisationen (z.B. BUND u.a.) sowie mit Behörden des Landes MV (zuständiges Ministerium, StaLU-WM, Landkreis Ludwigslust-Parchim) statt.

Gesprächsprotokoll 2. Sitzung

Mit Änderung vom 08.08.2014

Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer

Frau Kalytta begrüßt die anwesenden Teilnehmer und heißt sie im Außenbezirk des WSA Lauenburgs in Grabow willkommen. Sie eröffnet die Vorstellungsrunde, alle Teilnehmer stellen sich kurz vor. Parallel wird eine Teilnehmerliste auf Grundlage der Teilnehmerliste aus der 1. Besprechung angefertigt. Es wird vereinbart, dass die Teilnehmerliste einschließlich der Telefonnummern und E-Mail Adressen als Anlage zum Protokoll mit verteilt wird. Es wird gefragt ob es gewünschte Ergänzungen zur vorgeschlagenen Themenliste gibt. Im Ergebnis wird gebeten als weitere Themen die Wasserstandsregulierung sowie das Thema Bieber an den Dämmen aufzunehmen. Seitens des WSA wird als zusätzliches Thema die Unterhaltung einschließlich erforderlicher Rückschnitte von Ufergehölz erbeten. Einvernehmlich wird die Tagesordnung um diese 3 Punkte ergänzt, ansonsten wird die Themenliste angenommen. Das WSA Lauenburg übernimmt die Protokollführung (als ergebnisorientiertes Gesprächsprotokoll analog der 1. Besprechung) und wird das Protokoll im Entwurf zur Abstimmung an die Teilnehmer versenden. Im Anschluss übergibt Frau Kalytta die Gesprächsleitung an Herrn Dohms.

Verabschiedung des 1. Gesprächsprotokolls (Stand 22.01.2014) zur Besprechung vom 15.01.2014

Das Gesprächsprotokoll wird einvernehmlich angenommen. Insbesondere wird die gemeinsame Zielsetzung „Dammverstärkung bei Erhalt der gemäß PFB zu erhaltenen Bäume auf der Dammkrone im Alleen Charakter, Umsetzung der Baumaßnahme im Rahmen des PFB“ von allen Teilnehmern begrüßt und getragen.

Sachstandsbericht des WSA über:

- **Ingenieurvertrag Berechnungs- und Beratungsleistung (Ausführungsplanung),**

Das WSA berichtet, dass das Verhandlungsverfahren für die Ausführungsplanung erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte. Nach dem öffentlichen Teilnahmewettbewerb hatten sich 10 Ingenieurbüros um Teilnahme am Verhandlungsverfahren beworben. Mit den 4 geeignetsten Bewerbern wurden Verhandlungsgespräche geführt. Nach Auswertung der Verhandlungsgespräche und der abgegebenen Angebote hat das Ingenieurbüro Krebs und Kiefer (KUK) mit einem Nachunternehmer

aus Sicht der Vergabestelle das annehmbarste Angebot abgegeben. Der Auftrag konnte am 28.02.2014 an das Ingenieurbüro KUK mit dem Nachunternehmer witt & Partner vergeben werden.

- **Verfahrensstand zum „Vertrag Baumgutachter“**

Das WSA berichtet, dass das Vergabeverfahren für den Vertrag Baumgutachterläuft. Die Bewerbungsfrist für die Teilnahmeanträge endete am 27. März 2014. Es ist beabsichtigt innerhalb der kommenden zwei Wochen die Einladungen zum Verhandlungsverfahren mit den jeweiligen Vertragsentwürfen an die Bewerber zu versenden. Bezüglich des vorgesehenen Leistungsinhalte des Vertrages wird auf untenstehende Ausführungen verwiesen.

Vorstellung des beauftragten Ingenieurbüros für die Berechnungs- und Beratungsleistungen (Ausführungsplanung)

Die Herren Schmidt (KuK) und Söhle (witt und partner) stellen auf Grundlage der Präsentation der Anlage 2 Punkt 1 und 2 das beauftragte Ingenieurbüro, das Projektteam sowie ausgewählte Referenzen vor.

Top5: Vorstellung der nächsten Planungsschritte durch das beauftragte Ingenieurbüro

Die Herren Schmidt (KuK) und Söhle (witt und partner) stellen auf Grundlage der Präsentation der Anlage 2 Punkt 3 die weiteren Planungsschritte der Ausführungsplanung sowie die Planungsziele vor. Hierbei wird insbesondere dargelegt, dass auf Grundlage der Festlegung des WSA Lauenburgs die Bearbeitung in enger Abstimmung mit der BAW, der BfG und dem noch zu beauftragenden Baumgutachter erfolgen wird und die Arbeitsergebnisse im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt werden. Im Weiteren wird auf die Anlage 2 verwiesen. In den verbalen Ausführungen zur Präsentation wird aufgezeigt, dass in einigen Sanierungsvarianten Optimierungspotential gesehen wird. In diesem Zusammenhang wird dargelegt, dass als Grundlage einer etwaigen Optimierungen der vorgesehenen Dammquerschnitte ergänzende Baugrunderkundungen erforderlich werden können. Es wird vereinbart, dass, sofern ergänzende Baugrunduntersuchungen durchgeführt werden, der vorgesehene Untersuchungsrahmen auf einer Sitzung vorgestellt wird.

Vorstellung der derzeit vorgesehenen Leistungsinhalte für den Vertrag Baumgutachter und gemeinsame Diskussion

Das WSA Lauenburg stellt den bis dato vorgesehenen Leistungsinhalt entsprechend der Anlage 3 vor. Es wird erläutert, dass von der BfG noch eine Stellungnahme zum Inhalt erwartet wird. Ein Hinweis seitens der BfG ist bereits telefonisch dargelegt. Die BfG schlägt vor, neben der Vitalität auch Bruch- und Standsicherheitsbewertungen mit aufzunehmen. Dem wird das WSA folgen. Im Anschluss an die Vorstellung des vorgesehenen Leistungsinhaltes wird dieser diskutiert. Insgesamt wird der dargestellte Leistungsinhalt von den Anwesenden begrüßt. Es wird vereinbart, dass etwaige ergänzende Vorschläge zum Leistungsinhalt seitens der Teilnehmer bis Anfang der 19. KW an das WSA Lauenburg, Herrn Dohms oder Herrn Lühr, herangetragen werden können.

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der aktuellen Vermessung der Bäume durch das WSA Lauenburg

Die Motivation für die zusätzliche Vermessung der Bäume wird erläutert. Zusammengefasst sind das die exakte Einmessung der Bäume im Eingriffsbereich nach Lage und Größe und damit das Schaffen der erforderlichen Grundlagen für die beginnenden Planungsleistungen sowie für die erforderliche Ausschreibung der Bauleistung.

Das WSA Lauenburg stellt auf Grundlage der Anlage 4 die bisherigen Ergebnisse der aktuellen Vermessung der Bäume vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vermessungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Des Weiteren wird erläutert, dass entsprechen dem LBP und der Kartierungsregeln nicht alle Bäume als Solitärbaum angesprochen sind. Zusammenhängende Bäume werden in der Regel als Baumreihe oder Flächiger Biotopraum erfasst, kartiert und entsprechend im Ausgleich bewertet. Entsprechend der besonderen Situation im Bereich der Lewitzeichen sind diese im LBP alle solitär angesprochen (d.h. sowohl die zu erhaltenen als auch zu beseitigenden Bäume). In den übrigen Dammbereichen sind ausschließlich die zu erhaltenen Bäume solitär angesprochen. Nur die solitär angesprochenen Bäume finden sich explizit im Textteil des LBP wieder. Abschließend wird erläutert, dass seitens des WSA angestrebt ist alle Bäume im Vorhabensbereich einzeln zu erfassen und gesondert zu nummerieren. Das Büro Pöry wird den LBP abschließend über die Ergebnisse der Vermessung legen und so die bis dato nicht solitär angesprochene Bäume symbolisieren (vgl. Legende in der Anlage 4). Sofern auf Grundlage der weiteren Ausführungsplanungen einzelne Bäume zusätzlich erhalten werden können, so erhalten diese einen grünen Unterstrich in der Vermessungsunterlage. Es wird vereinbart, dass das WSA im Weiteren regelmäßig über die entsprechenden Ergebnisse unterrichtet. Weiterhin wird auf Nachfragen erklärt, dass das WSA grundsätzlich bereit ist, abschließende Ergebnisse auch auf einer Sitzung des Lewitz-Netzwerkes der Öffentlichkeit vorzustellen.

Gegenseitige Information über das Gespräch zwischen ABZ-Grabow und dem Lewitznetzwerk vom 27.03.2014

Das Lewitz-Netzwerk, Herr Sander, informiert über das Gespräch. Er stellt dar, dass die gewünschten Erklärungen sowie Einsicht in Unterlagen seitens des ABZ in einem offenen Gespräch dargelegt wurden. Herr Sander erklärt, dass bei etwaigen Fällungen die gesetzlichen Vorschriften, soweit wie er sehen konnte, eingehalten werden. Gleichwohl merkt er an, dass nach seinem Eindruck gelegentlich übereilt zur Säge gegriffen werden würde. Er würde sich wünschen, dass Totholz auf den Dämmen nicht zwingend entfernt wird und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass unbelaubte Bäume nur eine geringe Windangriffsfläche aufweisen. Herr Hering erläutert die Zwänge aus der Verkehrssicherungspflicht und seiner Verantwortung für diese. Abschließend wird in diesem Zusammenhang gemäß der 1. Besprechung in Erinnerung gerufen „Es wird vereinbart, dass bei entsprechend erforderlichen Arbeiten im Gebiet des PFB das Lewitznetzwerk e.V. durch den ABZ, Herrn Hering parallel zur UNB entsprechend über die Notwendigkeit der Maßnahme informiert wird“. Herr Sander erläutert weiterhin, dass es zu begrüßen wäre, wenn die Baumpflegemaßnahmen im Bereich der Hohen Brücke wieder aufgenommen werden damit die aufgestellten Bauzäune entfernt werden könnten. Herr Hering stellt hierzu klar dass die Arbeiten aufgrund von „Spannungen“ und negativer Presse vorläufig eingestellt worden waren. Sofern Einigkeit besteht, können die Arbeiten in der kommenden Holzungsperiode wieder aufgenommen werden. Hierzu wird vereinbart, dass der ABZ die erforderlichen Arbeiten zusammenstellt

und auf einem gemeinsamen Ortstermin bzw. auf der nächsten gemeinsamen Sitzung wie auch im TOP 13 erläutert.

Fledermäuse, Fledermauskästen *(ergänzt am 22.04.2014 tel. Herr Sander, Herr Ottmann):*

Herr Ottmann erläutert, dass eingriffsbedingt zahlreiche potentielle Fledermausquartiere entfernt werden sollen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass aus seiner Sicht Fledermausausweichquartiere rechtzeitig, d.h. mindestens ein halbes Jahr vor Fällung der Bäume installiert werden müssen damit diese auch angenommen werden. Es wird darum gebeten die vorgesehenen Ausgleichs und Ersatzmaßnahmen durch den Ersteller des LBP's zu erläutern. Ferner würde sich das Lewitz-Netzwerk wünschen, dass sie bei den konkreten Planungen beteiligt werden könnten. Die Beteiligung wurde seitens des WSA zugesagt. Herr Lühr erläutert hierzu, dass gemäß den Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss die Art und Ausbildung der Fledermausausweichquartiere auch mit der UNB abzustimmen sind und noch keine konkrete Planung dazu vorliegt. Bei Erarbeitung der konkreten Planung vor Abstimmung mit der UNB können Hinweise des Lewitz-Netzwerkes entsprechend berücksichtigt werden. Das Büro Pöry wird hierzu die Festlegungen aus dem LBP und aus dem Planfeststellungsbeschluss als Gesprächsgrundlage für eine der nächsten Sitzungen zusammenstellen.

Bieber an den Dämmen *(ergänzt auf der Sitzung):*

Herr Feldten weist darauf hin, dass er jüngst Bieberburgen direkt an den Dämmen der MEW beobachtet hat. Des Weiteren erläutert er, dass der Bieber auch kräftige Bäume angeht. Er sieht hier ein grundsätzliches Problem. Es wird vereinbart, dass Herr Jeschke auf einer nächsten Sitzung das Problem der Bieber an den Dämmen sowie die Bisschädigung von großen Bäumen erläutert. Seitens dem WSA wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass diese Probleme mit dem Bieber aus naturschutzrechtlicher Sicht voraussichtlich nicht im Rahmen der gemeinsamen Sitzungen gelöst werden können, da der Bieber selbst eine geschützte Art ist.

Wasserstandregulierung *(ergänzt auf der Sitzung):*

Bezüglich der Wasserstandregulierung wird seitens des WSA dargestellt, dass der Normalstau bei geringen Abflüssen gehalten wird. Höhere Wasserstände resultieren im Bereich der MEW und STW aus entsprechenden Hochwasserereignissen und sind seitens der Wasserstandsregulierung nicht mehr zu beeinflussen. Bezüglich der Festlegung von zu berücksichtigenden Hochwässern und zugehörigen Dammhöhen ist das Land zuständig. In diesem Zusammenhang ergänzt Herr Müller vom Stalu Westmecklenburg, dass die im Planfeststellungsbeschluss definierten Schutzziele schon Mindestwerte sind, wobei das Stalu seine ursprüngliche Forderung von BWo +1,00m auf BWo+0,50m angepasst hat. Weitere Anpassungen und Reduktionen der Dammhöhen sind hierzu nicht möglich.

Erforderliche sicherheitsrelevante Sofortmaßnahmen an Dükern

Das WSA Lauenburg erläutert anhand der Anlage 5, dass an einigen Dükern der Bauwerkszustand so schlecht ist, dass Sofortmaßnahmen zur Sicherstellung der Bauwerksicherheit zwingend erforderlich werden. Exemplarisch wird der Düker Mittelschleuse hierzu vorgestellt. Seitens WSA wird dargelegt, dass diese Sofortmaßnahmen als Notmaßnahme umgesetzt werden. Für den Düker Mittelschleuse werden hierfür derzeit die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen erarbeitet (Verlängerung der Dükerrohre und Herstellung des Dammquerschnittes wie gemäß PFB vorgesehen). Mit einer Umsetzung der Notmaßnahme

ist in der zweiten Jahreshälfte 2014 zu rechnen. Die Sitzungsteilnehmer nehmen dies mit Verständnis zur Kenntnis und akzeptieren die Sofortmaßnahme. Sofern an weiteren Düchern im Gebiet des Planfeststellungsbeschlusses entsprechend Notmaßnahmen erforderlich werden, wird das WSA auf eine der kommenden Sitzungen entsprechend informieren.

Erforderliche Unterhaltung: Pflege-, Rückschnitte von Ufergehölz *(ergänzt auf der Sitzung):*

Das WSA erläutert, dass auf Grund des inzwischen abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens und von Irritationen in der Vergangenheit in einigen Uferbereichen im Planfeststellungsabschnitt Uferpflegemaßnahmen vorübergehend ausgesetzt worden waren. Die entsprechenden Pflegemaßnahmen müssen in der kommenden vegetationsarmen Periode wieder aufgenommen werden. Es wird vereinbart, dass der ABZ-Leiter, Herr Hering die erforderlichen Rückschnittmaßnahmen im Uferbereich bis zur nächsten Sitzung zusammenstellt und dort vorstellt. Vor Durchführung des Rückschnittes soll ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden (vgl. auch TOP 8). Hierbei werden der Umfang und die Abfolge erläutert und abgestimmt.

In diesem Zusammenhang bat das Lewitz-Netzwerk um eine Information über den Zustand einer vergangenen Ausgleichsmaßnahme zwischen Spornitzer und Dütschower Brücke auf der Ostseite der MEW. Das WSA sagte eine Information bis zur nächsten Sitzung zu.

Einstellen von Unterlagen ins Internet

Das WSA Lauenburg führt aus, dass nicht alle Unterlagen aus der Sitzung in das Internet gestellt werden können (z.B. laufende Vergabeverfahren bzw. zukünftige Vergabeverfahren sowie nicht ausgewertete Zwischenstände). Es wird vereinbart, dass sowohl die öffentlichen wie auch intern zu haltenden Anlagen des Protokolls entsprechend ausgewiesen werden. Die als öffentlich ausgewiesenen Unterlagen können auf der Internetseite des Lewitz-Netzwerkes eingestellt werden (hier sind die Anlage 1, 2 und 6 öffentlich vgl. unten)

Weiteres Vorgehen; nächster Termin

Nächster Termin 07. August 2014, 17:00Uhr wieder im ABZ Grabow

Anlagen:

Anlage 1: Themenliste vom 22.04.2014 (**öffentlich**)

Anlage 2: Präsentation des beauftragten Ingenieurvertrages für die Berechnungs- und Beratungsleistung (Ausführungsplanung) (**öffentlich**)

Anlage 3: Vorgesehener Leistungsumfang Baumgutachter (**intern**; laufendes Vergabeverfahren)

Anlage 4: Vorstellung laufender Vermessung (**intern**; Vermessungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, nach Abschluss der Vermessung ist diese noch mit dem LBP zu überlagern/abzugleichen)

Anlage 5: Vorstellung sicherheitsrelevanter Sofortmaßnahmen an Düchern (**intern**)

Anlage 6: Teilnehmerliste (**öffentlich**)